

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	27.08.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Luttergrünzug – Neugestaltung Spielplatz Turnerstraße

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün.

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen im Bielefelder Stadtgebiet.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

11.727 € zusätzliche jährliche Belastung ab dem Haushaltsjahr 2022

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte stimmt der Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Spielplatzes an der Turnerstr. Ecke Ravensberger Str. zu.

Begründung:

Im Zuge des Freiraumplanerischen Rahmenkonzeptes – Luttergrünzug – aus dem Jahr 2017, wurde der innerstädtische Grünzug entlang der Lutter analysiert und verschiedene Themenfelder wie z. B. Freizeit und Erholung, Freiraum und Landschaft herausgearbeitet.

Als eine Teilmaßnahme ist im Rahmenkonzept auf den S. 55/56 die Aufwertung des ca. 1.100 m² großen Spielplatzes an der Turnerstraße aufgeführt. Vor dem Hintergrund einer starken Unterversorgung an Spielflächen im Umfeld der künftig im angrenzenden Bereich offengelegten Weser-Lutter und des in die Jahre gekommenen Zustands des Spielplatzes, bedarf es einer Optimierung.

In diesem Zusammenhang soll der Spielplatz zeitgemäß erneuert, zusätzliche Aufenthaltsqualität für die Anwohner geschaffen und in den zukünftigen neugestalteten Straßenraum mit der teiloffengelegten Weser-Lutter integriert werden.

Die vorliegende Planung wurde am 16.05.2019 im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung sowie am 02.06.2020 im Rahmen einer Projektgruppensitzung „Luttergrünzug“ mit Mitgliedern der BV Mitte vorgestellt.

Entwurfserläuterung

Die Planung sieht vor, dass das Gelände des Spielplatzes zur Lutter hin geöffnet und den Kindern das Spielen am Bachlauf ermöglicht wird. Sitzmöglichkeiten entlang des Weges bieten Aufenthaltsbereiche mit Blick auf die Lutteröffnung.

Die Ausbauplanung der „neuen“ Ravensberger Str. bzw. der Offenlegung der Lutter, sieht Sitzstufen aus Natursteinblöcken vor, über die man an die Lutter gelangt. Trittsteine im Wasser machen den Bachlauf erlebbar. Der bestehende Gehweg wird etwas verlegt, um der Lutter Platz zu geben.

Über einen Rundweg gelangt man auf das Spielplatzgelände, dass an eine Parkanlage erinnert. Die schattenspendenden Bestandsgehölze bleiben größtenteils erhalten. Entlang des neuen Weges befinden sich Sitzgelegenheiten, von denen aus man das gesamte Spielgelände überblicken kann. Im hinteren Teil befinden sich die Hauptspielbereiche. Zum einen ein Sandbereich mit Schaukel und dem wieder eingebauten Bestandsspielgerät für Kleinkinder. Zum anderen ein großzügiger Bereich ausgelegt mit Hackschnitzeln und unterschiedlichen Spielmöglichkeiten in Form eines Bewegungsbandes. Hier können Kleinkinder und größere Kinder an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit und Koordination auf Balancierstümpfen, Balken oder Kletternetzen testen. Entlang des Weges stehen Betonsitzblöcke mit abschnittswisen Holzauflagen, auf denen man beidseitig sitzen und das Geschehen auf dem Spielplatz oder am Bewegungsband beobachten kann. Des Weiteren wird die bestehende Slackline am bisherigen Standort übernommen.

Die südlich angrenzende Mauer am Spielplatz wirkt derzeit sehr dunkel. Diese wird im Zuge der Umgestaltung des Spielgeländes in Kooperation mit einem Bielefelder Graffiti-Künstler und Kindern aus dem Quartier neugestaltet werden, um den Bereich so noch zusätzlich aufwerten.

Die neue Pflegezufahrt führt zukünftig von der Turnerstraße auf das Gelände. In diesem Bereich befindet sich außerdem die einzige Einfriedung des ansonsten frei zugänglichen und zur Lutter bewusst geöffneten Spielgeländes.

Im Abschnitt entlang des Gehweges an der Lutteröffnung leuchten Mastleuchten den Bereich mit aus. Durch die Rücknahme von Strauchwerk und der Gestaltung großzügiger Rasenflächen wird der Spielplatz weiträumiger und einsehbarer gestaltet.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Investitionskosten:

Herstellungskosten insgesamt: 279.000,00 €

Darin enthalten:

Herstellungskosten Spielplatz gem. Kostenberechnung (förderfähig): 207.000,00 €

Architektenhonorar (förderfähig): 50.000,00 €

Bauverwaltungskosten (nicht förderfähig): 22.000,00 €

Das Projekt liegt im Maßnahmenggebiet INSEK Nördliche Innenstadtrand (Beschluss Stadtentwicklungsausschuss vom 05.12.2017, Drucksachen-Nr. 5623/2014-2020) und wird zu 80% mit Mitteln aus dem Zuwendungsbescheid Nr. 03/56/17 „Zukunft Stadtgrün – Stadtumbaugebiet Bielefeld Nördlicher Innenstadtrand) gefördert.

Die Maßnahme wird über den Wirtschaftsplan des ISB finanziert. Der Eigenanteil für die Realisierung des Spielplatzes in Höhe von 73.400,00 € wird im Wirtschaftsplan des ISB bereitgestellt.

Folgekosten:

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt rd. 11.727 € jährlich.

Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den zusätzlichen Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 727,00 € und den zusätzlichen Mietzahlungen des Umweltamtes an den ISB in Höhe von rd. 11.000 € (siehe Anlage „Wirtschaftlichkeits- u. Folgekostenberechnung“).

Anlagen

Entwurfsplan

Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung

Protokoll der Arbeitsgruppensitzung vom 02.06.2020

Kaschel
Stadtkämmerer
(I. V. f. Dez.3, Frau Ritschel)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

